

Immer wieder das St. Florians-Prinzip

B 212NEU UND UMGEHUNG Stimmen aus Delmenhorst zu den neuesten Vorschlägen

DELMENHORST/WOB – Westumgehung, Ostumgehung? Die vom Bundesverkehrsministerium wieder ins Gespräch gebrachte „Entwicklungsumgehung“ erregt auch in Delmenhorst die Gemüter. Was CDU, SPD, Grüne und Bürgerforum dazu meinen:

Von „Flickschusterei“ spricht Annette Schwarz, baupolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Delmenhorster Rat. Man sollte die Planungen einstellen, fordert sie, und es müsse ein drittes, „handwerklich sauberes“ Raumordnungsverfahren anlaufen. „Dafür sollten wir uns in Delmenhorst gemeinsam

mit Ganderkesee und gerne auch mit der Wesermarsch stark machen“, findet die CDU-Ratsfrau. „Die jüngsten Ereignisse zeigen mehr als deutlich auf, dass auch das Ergebnis des zweiten Raumordnungsverfahrens zur B 212 eine Farce ist“, sagt Schwarz. Vom Ziel, den Unterweserraum verträglich an das Bremer Güterverkehrszentrum anzubinden, sei man weit entfernt.

Immer wieder das St. Florians-Prinzip: „Wie soll eine interkommunale Zusammenarbeit funktionieren, wenn man immer nur versucht, drohende eigene Probleme zum

Nachbarn zu verschieben?“, fragt Andrea Meyer-Garbe, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Delmenhorst-Ost, in Richtung westliche Delmenhorster Nachbargemeinde. „Die nun von Ganderkesee beschlossene Favorisierung einer Ost-Umfahrung geht zu Lasten des Ostens der Stadt Delmenhorst. Hasbergen und Iprump wären enormen zusätzlichen Verkehren ausgesetzt“, meint Meyer-Garbe.

„Wir waren uns gemeinsam mit den Grünen aus Ganderkesee und Lemwerder schon immer einig: Wir brauchen keine neue B 212“, findet Gudrun Sievers von den Del-

menhorster Grünen. „Es soll nur der Wesertunnel bedient werden. Neue Straßen bringen mehr Verkehr.“

Wo „der Aufschrei“ von CDU, UAD, WfD und FDeLP zu den jetzt bekannt gewordenen Verlautbarungen“ von Landesbehörde und Bundesverkehrsministerium zur B 212neu bleibt, will Michael Effenberg vom Bürgerforum wissen. Genannte Ratsfraktionen hätten sich doch noch einige Tage zuvor, beim Thema Neuorganisation der Zuständigkeiten in Verwaltungsvorstand, auf die Fahne geschrieben, „Schaden von Delmenhorst fernzuhalten“.

NW 2 Lokalteil Delmenhorst B.1.11